

1 Einführung

Christine Kuch

Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis sind zentral, um ein plastischeres Bild eines „lebendigen QM“ zu erhalten. Wir freuen uns, so viele qualitativ hochwertige Berichte aus der Praxis von unseren Co-Autoren erhalten zu haben und danken ihnen an dieser Stelle für ihre Bereitschaft, ihr Wissen und ihre Erfahrung hier einzubringen.

Den Anfang macht ein Beitrag von Karola Pötter-Kirchner, die praktische QM-Arbeit zur Verminderung des Sprechstundenausfalls mit der Vorgehensweise der lösungsorientierten Qualitätsverbesserung beschreibt.

Eine ungewöhnliche, aber sehr erfolgreiche Verknüpfung unterschiedlicher Bewertungsmethoden wird anhand des Berliner Modells zur Qualitätssicherung in der Transfusionsmedizin von Elke Gossrau, Thomas Rogge und Christa Markl-Vieto vorgestellt. Der Beitrag zeigt, dass auch eher trockene Kontrollfunktionen im QM mit Leben und von gegenseitigem Lernen erfüllt werden können.

In den beiden folgenden Beiträgen stellen die beiden Autorinnen jeweils Ergebnisse aus einer Befragung zur Relevanz von Behandlungspfaden in Praxen (Julia Bellabarba) und einer Interview-Studie zur Entwicklung und Implementierung von Behandlungspfaden in Ärztenetzen (Christine Kuch) vor und zeigen darin auf, wie nach Ansicht der erfahrenen Interviewpartner QM in die Patientenversorgung integriert werden kann.

Der Behandlungsprozess des Patienten wird noch detaillierter in den beiden Beiträgen von Sabine Beck und Andreas Loh beleuchtet, die Möglichkeiten der gemeinsamen Entscheidungsfindung von Arzt und Patient bei Kreuzschmerzen bzw. bei Depression aufzeigen. Hier geht es im Kern darum, den Grundgedanken von QM, die Ausrichtung der Leistungserbringung an den

Anforderungen von Anspruchsgruppen, in den Kernprozess medizinischen Handelns, die konkrete Auseinandersetzung mit dem einzelnen Patienten, zu integrieren.

Den Abschluss bildet der Beitrag von H. J. Beckmann und Claudia Schrewe, die aus ihrem reichen Erfahrungsschatz schöpfen und darüber berichten, wie man Verbindlichkeit in einem Verbund fördern kann – ein Thema, das für alle, die sich mit der nachhaltigen Umsetzung von Veränderungen – auch in kleineren Organisationen – beschäftigen, von hoher Relevanz ist.